

---

**3530/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 19.10.2005**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Rest-Hinterseer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend Kennzeichnung von Textilien aus gentechnisch veränderter Baumwolle

Im Jahr 2004 waren bereits 28 Prozent der weltweit angebauten Baumwolle gentechnisch verändert, vor allem in den USA, China und zunehmend auch in Indien. Damit wird auch ein großer Teil der Textilien aus gentechnisch veränderter Baumwolle hergestellt. Im Gegensatz zu Lebens- und Futtermitteln, die aus gentechnisch verändertem Baumwollsaamen hergestellt werden, sind gentechnisch veränderte Textilien in der EU nicht kennzeichnungspflichtig.

Auch im Hinblick auf die weltweit unhaltbaren Bedingungen in der Textilbranche und die damit zusammenhängenden gravierenden Verletzungen der sozialen und ökologischen Mindestnormen (China, Indonesien, Indien) stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

### **ANFRAGE:**

1. Treten Sie dafür ein, dass auf EU-Ebene eine Kennzeichnungspflicht für Textilien, die mit gentechnisch veränderter Baumwolle hergestellt wurden, eingeführt wird? Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen? Wenn nein, warum nicht?
2. Was unternehmen Sie, um die HerstellerInnen von Textilien zu mehr Produktinformationen (Produktion, Gewinnung und Herstellung von Fasern, Umweltbelastungen, gesundheitliche Auswirkungen auf die TrägerInnen) zu verpflichten und welche Initiativen ergreifen Sie diesbezüglich auf EU-Ebene?
3. Unterstützen Sie die Einführung eines Ökolabelling in der Textilindustrie (Angabe der Herkunft der Rohstoffe, Umweltfreundlichkeit der Produktion, Transportwege, Recyclingfähigkeit des Kleidungsstückes etc.)? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?

4. Unterstützen Sie die Einführung einer freiwilligen „gentechnikfrei“-Kennzeichnung in der Textilindustrie? Wenn ja, in welcher Weise, wenn nein, warum nicht?
5. Was unternehmen Sie, damit die Arbeitsverhältnisse in der Textilindustrie weltweit effektiv verbessert werden?